

2011



Hartnäckigkeit zahlt sich aus

Über den Rechnungsabschluss 2011 dürfen wir uns alle freuen. Er dokumentiert die Stärke unseres Kantons.

Ertragsüberschuss 49,5 Mio. Franken
(Budget 23,1 Mio. Franken)

Nettoinvestitionen 179,7 Mio. Franken
(Budget 176,7 Mio. Franken)

Selbstfinanzierungsgrad 114,8 Prozent
(Budget 89,0 Prozent)

Nettoschuld: 695,8 Mio. Franken
(Vorjahr 706,7 Mio. Franken)

Nettoschuld pro Kopf 1'825 Franken
(Vorjahr 1'871 Franken)

Eigenkapital 682,0 Mio. Franken
(Vorjahr 646,9 Mio. Franken)

Gesunde Finanzen und tragbare Steuern sichern einen starken Kanton Luzern.

Ergebnisübersicht

	Rechnung 2010	Voranschlag 2011	Rechnung 2011
in Mio. Franken			
Laufende Rechnung unbereinigt			
Total Aufwand	3'359,6	3'325,1	3'409,6
Total Ertrag	-3'442,2	-3'348,3	-3'459,1
Ertragsüberschuss	-82,6	-23,1	-49,5
Investitionsrechnung (inkl. Strassenrechnung) bereinigt			
Total Ausgaben	379,6	309,6	306,3
Total Einnahmen	-171,4	-132,9	-126,7
Nettoinvestitionen	208,2	176,7	179,7
Finanzierungsrechnung			
Nettoinvestitionen	208,2	176,7	179,7
- Abschreibungen	-160,4	-134,0	-155,3
+/- Aufwand/Ertragsüberschuss			
laufende Rechnung	-82,6	-23,1	-49,5
+/- Saldo Einlagen/Entnahmen	2,4	-0,1	-1,5
Spezialfinanzierungen			
Finanzierungsüberschuss	-32,3	19,4	-26,7
Selbstfinanzierungsgrad	115,5%	89,0%	114,8%

Der Ertragsüberschuss von 49,5 Mio. Franken bedeutet bereits das siebte positive Ergebnis in Serie. Der erfreuliche Rechnungsabschluss wird massgeblich beeinflusst von höheren Steuererträgen bei den juristischen Personen und Mehrerträgen bei den Nebensteuern. Der Selbstfinanzierungsgrad von 114,8 Prozent sagt aus, dass der Kanton Luzern seine Nettoinvestitionen über 179,7 Mio. Franken aus eigenen Mitteln bezahlt hat und darüber hinaus konnten weitere Schulden abgebaut werden.

Die Zahlen können systembedingte Rundungsdifferenzen aufweisen.

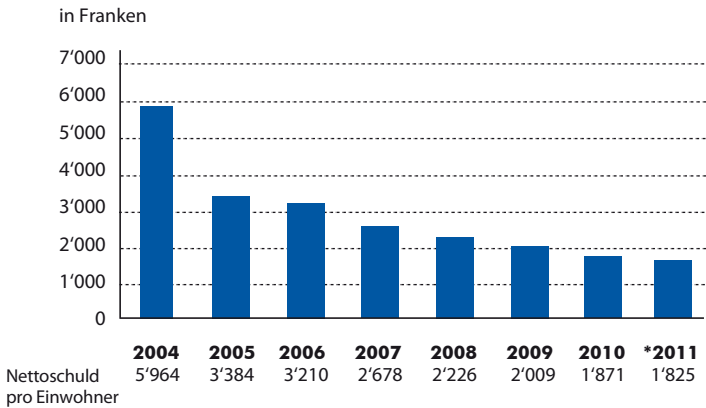
Bilanz per 31.12.2011

	Bilanz per 1.1.2011	Veränderung	Bilanz per 31.12.2011 in Mio. Franken
Flüssige Mittel	48,0	-9,4	38,5
Guthaben und Abrenzungen	701,9	-32,5	669,3
Anlagen im Finanzvermögen	156,2	1,0	157,1
Total Finanzvermögen	906,0	-41,0	865,0
Sachgüter (inkl. Wertberichtigungen)	868,9	-265,9	603,0
Darlehen und Beteiligungen	461,1	291,0	752,1
Total Verwaltungsvermögen	1'330,0	25,1	1'355,1
Sonderverpflichtungen/Spezialfinanzierungen	23,5	-0,8	22,7
Total Aktiven	2'259,6	-16,7	2'242,8
Laufende Verpflichtungen und Abgrenzungen	-518,8	10,1	-508,7
Kurzfristige Schulden	-131,3	30,3	-101,0
Mittel- und langfristige Schulden	-520,2	-0,9	-521,1
Verpflichtungen für Sonderrechnung	-326,0	22,1	-303,9
Rückstellungen	-45,7	-4,3	-49,9
Verpflichtungen für Spezialfinanzierung	-70,6	-5,5	-76,1
Total Fremdkapital	-1'612,7	51,9	-1'560,8
Mittelreservationen	-95,9	15,9	-80,0
Eigenkapital	-468,5	-84,0	-552,5
Ertragsüberschuss	-82,6	33,1	-49,1
Total Eigenkapital	-646,9	-35,1	-682,0
Total Passiven	-2'259,6	16,7	-2'242,8

Nach der Verwendung des Ertragsüberschusses von 49,5 Mio. Franken weist der Kanton Luzern ein Eigenkapital von 682,0 Mio. Franken aus.*
Damit verfügt er über eine stabile Reserve.

*Davon sind 80,0 Mio. Franken für den Kohäsionsfonds reserviert.

Pro-Kopf-Verschuldung



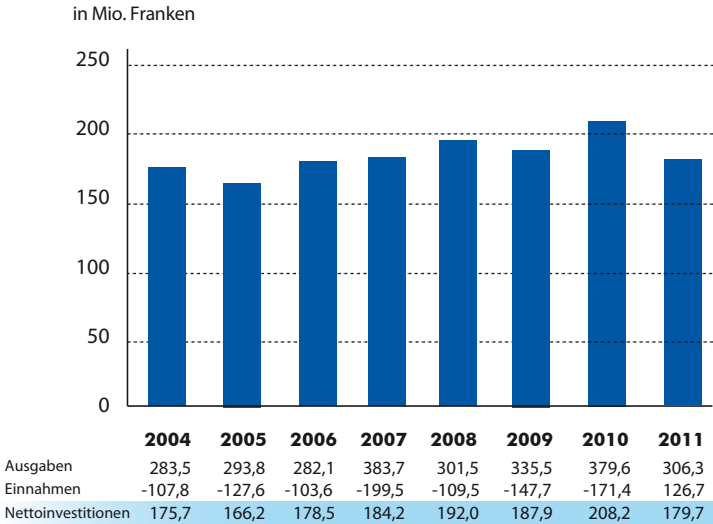
* Auf provisorischer Bevölkerungszahl basierend

Im Jahre 2004 lasteten 5'964 Franken Nettoschulden pro Kopf auf der Luzerner Bevölkerung. Im Jahre 2011 waren es noch 1'825 Franken oder knapp 70 Prozent weniger.

Aufgrund der grossen Erfolge bei der Schuldenreduktion der letzten Jahre wird diese Priorität in der kantonalen Finanzstrategie beharrlich weiter verfolgt.

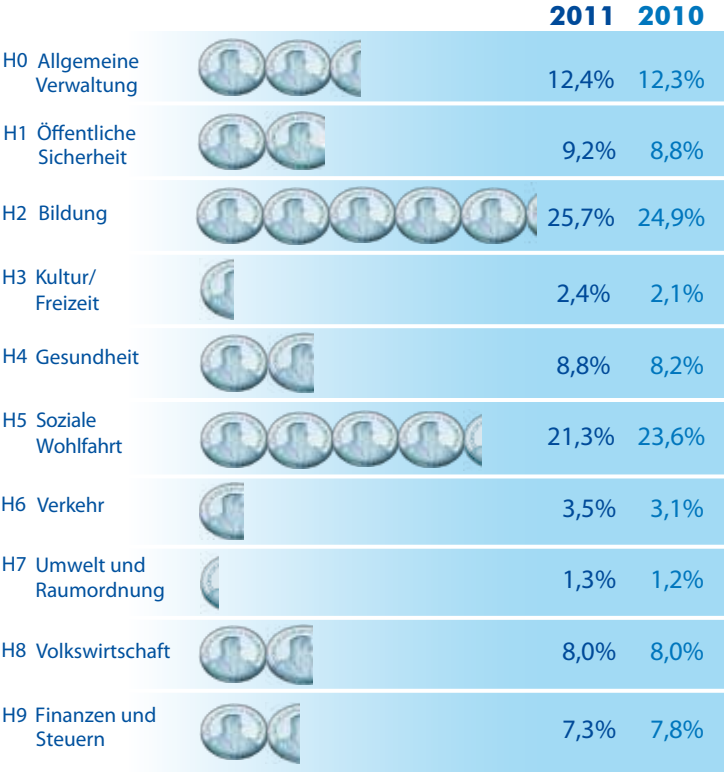
Während der Kanton Luzern im Jahre 2003 83,3 Mio. Franken für Passivzinsen aufwenden musste, waren es im Rechnungsjahr 2011 noch 33,4 Mio. Franken. Gerade in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten ist es von zentraler Bedeutung, die Schulden und die daraus entstehenden Lasten tief zu halten.

Nettoinvestitionen



Mit 179,7 Mio. Franken Nettoinvestitionen war der Kanton Luzern im Jahre 2011 ein sehr grosser Investor. Sämtliche Investitionen wurden aus eigenen Mitteln finanziert. Profitiert hat eine Vielzahl von KMU-Unternehmen, wodurch neue Arbeitsplätze geschaffen und bisherige gesichert werden konnten. Von 2004 bis 2011 hat der Kanton Bruttoinvestitionen von knapp 2,6 Milliarden Franken geleistet.

Aufwand nach Hauptaufgaben



In verschiedenen Formen von staatlichen Leistungen kommen die bezahlten Steuern den Bürgerinnen und Bürgern wieder zugute. Die zehn abgebildeten Hauptgruppen dokumentieren, in welche öffentlichen Bereiche wie viele Mittel fliessen.

Das oberste Ziel der Luzerner Finanzpolitik ist und bleibt der haushälterische Umgang mit dem Steuerfranken und eine effiziente Leistungserbringung.

Laufende Rechnung

Aufwandpositionen

in Mio. Franken	Rechnung 2010	Voranschlag 2011	Rechnung 2011	
Personalaufwand	576,7	598,4	610,4	18 %
Sachaufwand	205,4	210,2	208,1	6 %
Passivzinsen u. Abschreibungen	211,6	186,8	204,9	6 %
Staatsbeiträge an Dritte	1'496,8	1'522,5	1'520,8	45 %
Übriger Aufwand	869,1	807,2	865,4	25 %
Total Aufwand	3'359,6	3'325,1	3'409,6	100 %

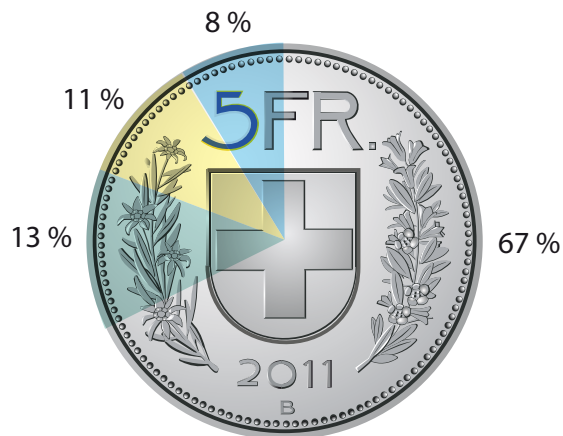
Die Gesamtaufwendungen von 3'409,6 Mio. Franken fallen knapp 2,5 Prozent höher als budgetiert aus. Die Gründe liegen primär beim Personalaufwand (12 Mio. Franken) wegen Rückstellungen für die Sanierung der Luzerner Pensionskasse und höheren Abschreibungen. Der Anstieg des Gesamtaufwands gegenüber dem Rechnungsjahr 2010 fällt mit knapp 1,5 Prozent relativ moderat aus.

Ertragspositionen

in Mio. Franken	Rechnung 2010	Voranschlag 2011	Rechnung 2011	
Steuern	1'041,6	1'029,1	1'061,6	31 %
Entgelte	205,0	196,6	202,3	6 %
Anteile an Bundeseinnahmen	558,8	579,8	586,4	17 %
Beiträge von Dritten	548,3	551,5	551,1	16 %
Übriger Ertrag	1'088,5	991,2	1'057,7	30 %
Total Ertrag	3'442,2	3'348,3	3'459,1	100 %

Die Erträge liegen 3,3 Prozent über dem Budget. Gestiegen sind v. a. die Steuererträge um 3,2, die Entgelte um 2,9, die Anteile an den Bundeseinnahmen um 1,1 und die übrigen Erträge um 6,7 Prozent.

Steuererträge



natürliche Personen	715,5 Mio. Franken
juristische Personen	140,9 Mio. Franken
Nebensteuern	112,0 Mio. Franken
Motorfahrzeugsteuern	90,2 Mio. Franken

Total Steuern 1'061,6 Mio. Franken

Die natürlichen Personen machen einen Anteil von 67 Prozent an den Gesamtsteuereinnahmen aus. Gegenüber 2010 ist dieser Anteil um 3,0 Prozent gesunken. Der Rückgang steht im direkten Zusammenhang mit der Steuergesetzrevision 2011 (tiefere Steuern für Familien und den Mittelstand).

Zugenommen haben v. a. die Erträge aus den Nebensteuern um 10,8 Mio. Franken oder knapp 11 Prozent. Um 2 Mio. Franken sind die Erträge bei den Motorfahrzeugsteuern gestiegen (Neuzulassungen).

Entwicklung des Luzerner Staatshaushalts

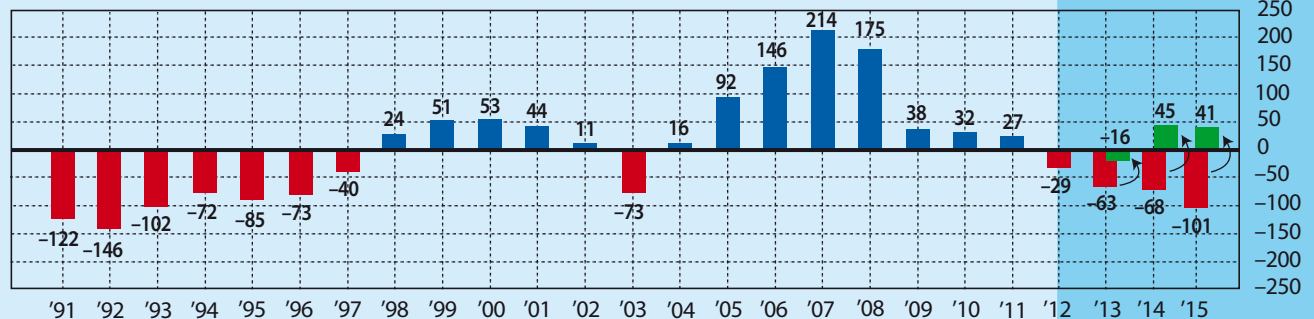
Staatssteuervuss

in Einheiten



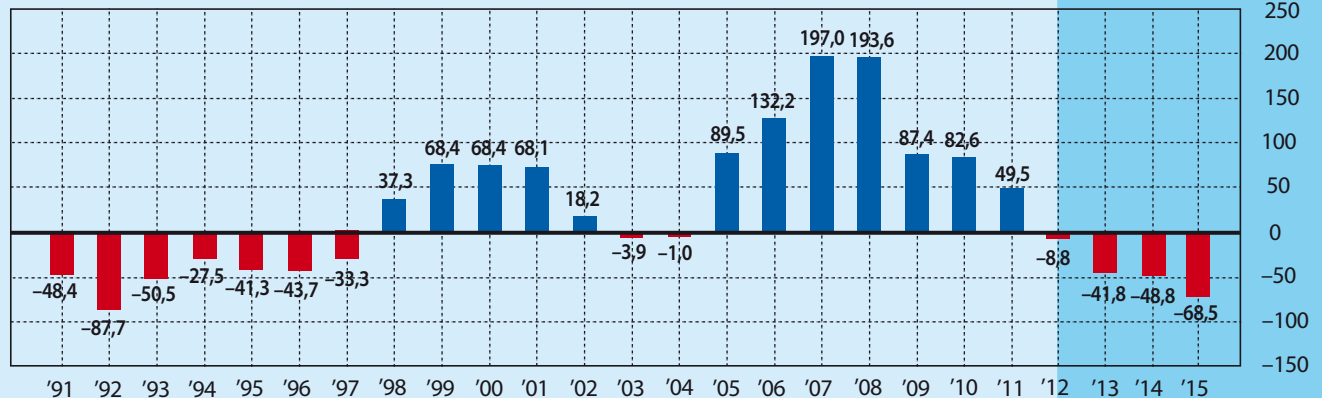
Finanzierungsrechnung (ab 2012 Geldflussrechnung)

in Mio. Franken



Ergebnis Laufende Rechnung

in Mio. Franken



Eine erfolgreiche Finanzpolitik ist langfristig orientiert und verlangt eine vorausschauende Planung. Um die mittelfristige Schuldenbremse einzuhalten, müssen über das Projekt Leistungen und Strukturen in den Jahren 2013 und 2014 je 66 Mio. Franken verbessert werden.

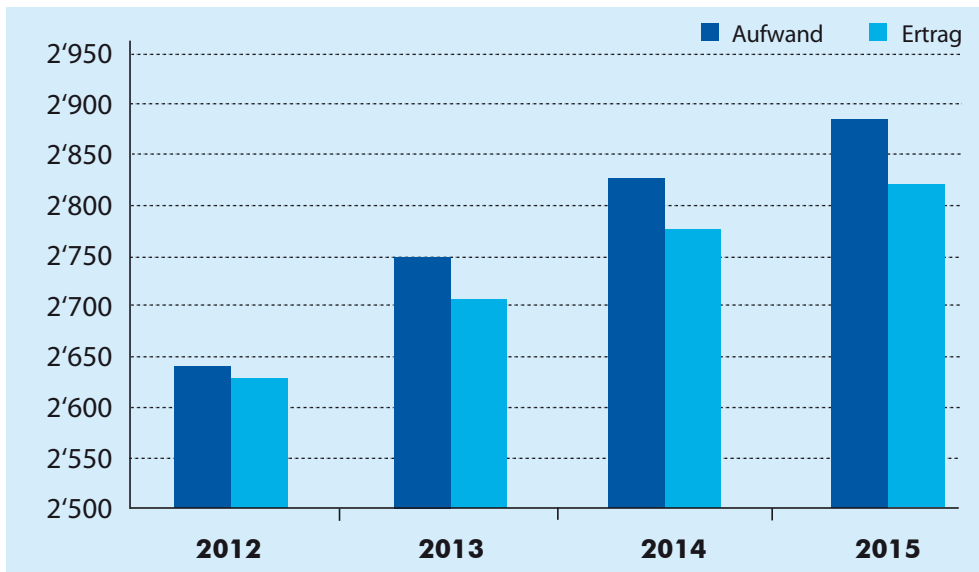
*2012: Voranschlag 2. Entwurf

*2013–2015: AFP 2012–2015

■ 2013–2015 inklusive Auswirkungen Projekt Leistungen und Strukturen (2013 und 2014 je 66 Mio. Fr.)

ER: Aufwand wächst stärker als Ertrag

in Mio. Franken

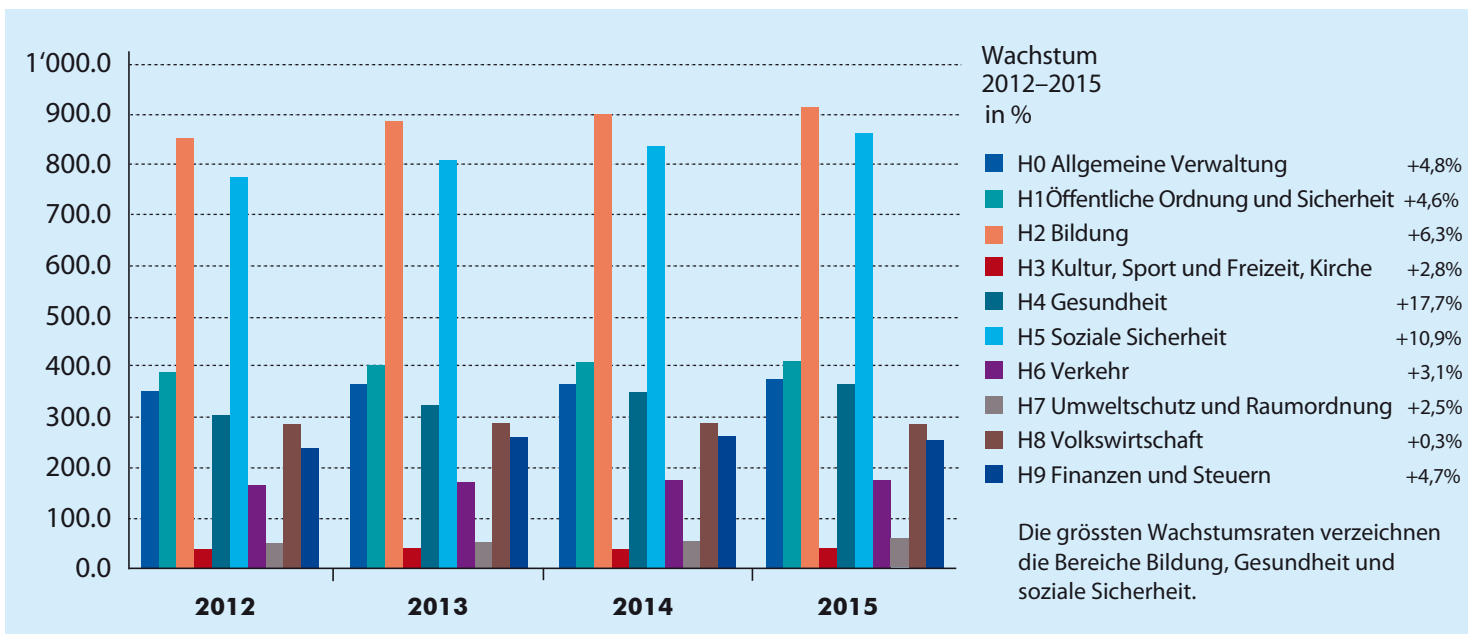


Ein Haushalt, bei welchem der Aufwand stärker steigt als der Ertrag, führt automatisch zu neuen Schulden. Die Folgen daraus sind Steuererhöhungen. Unser grösster Kampf richtet sich deshalb gegen ein überproportionales Ausgabenwachstum.

Von einer verantwortungsvollen, lösungsorientierten Politik und dem haushälterischen Umgang mit dem Steuerfranken rücken wir nicht ab. Jetzt heisst es erst recht nicht nachlassen!

2012: Voranschlag 2. Entwurf
2013–2015: AFP 2012–2015

Aufwand in Mio. CHF: Gesamtes Wachstum 2012–2015: 7,2%



Die grössten Wachstumsraten verzeichnen die Bereiche Bildung, Gesundheit und soziale Sicherheit.

2012: Voranschlag 2. Entwurf 2013–2015: AFP 2012–2015



Finanzdepartement

Bahnhofstrasse 18
6002 Luzern

Telefon 041 228 55 47

Telefax 041 228 83 01

info.fd@lu.ch

www.fd.lu.ch